

Hochschullehrgang „Jenaplan-Pädagogik“ Erstinformation WS 2021/22

HLG – Team: Mag. Dr. Susanne Herker(Leitung), Mag. Klemens Kerner, Scherr Nicole, BEd,
Mag. Christine Woger

www.jenaplan.at

Ziel

Der Hochschullehrgang zielt auf die Kompetenz, die historische Genesis der Jenaplan-Pädagogik im Rahmen reformpädagogischer Traditionen schulpolitisch für gegenwärtige Schulherausforderungen zu argumentieren. Dafür soll über aktuelle Bildungswissenschaftliche Grundlagen und theoretisches sowie methodisch-didaktisches Grundlagenwissen zur Jenaplan-Pädagogik verfügt werden und dieses nachweislich in der Praxis umgesetzt werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktiv schüler- und schülerinnenorientierte Schulentwicklungsprozesse nach dem Konzept Peter Petersens nach den Herausforderungen aktueller gesetzlicher Reformrichtlinien implementieren können.

1. Semester Jenaplan-Pädagogik nach Peter Petersen 6 EC	2. Semester Jenaplan – Pädagogik in der Praxis 6 EC Jenaplan-Pädagogik in der persönlichen Umsetzung 3 EC	Summe: 15 EC
--	--	---------------------

1. Semester:

Inhalte

Bildungswissenschaftliche u. Reformpädagogische Hintergründe

- Historische Entwicklung reformpädagogischer Ansprüche
- Stellung des JPs in reformpädagogischen und gegenwärtigen pädagogischen Entwicklungen
- Struktureller Vergleich verschiedener reformpädagogischer Konzepte mit dem Jenaplan
- Zeitgeschichtliche Zusammenhänge und Entstehungsgeschichte des JPs
- Biographie Peter Petersens und dessen anthropologische Grundannahmen
- Spezifische Grundbegriffe der pädagogischen Theorie P. Petersens (Erziehung, Unterricht, Schulleben, Gemeinschaft, Individuum, Persönlichkeit...) und deren Einbettung in aktuelle bildungswissenschaftliche Grundlagen
- Grundlagen der Lernpsychologie
- Kompetenzorientierter vs. Wissensorientierter Unterricht
- Veränderte Kindheit und seine Bedeutung für das Lernen
- CLIL (Content and Language Integrated Learning) und der Jenaplan

Planung der Projektarbeit

- Wissenschaftliches Arbeiten

Basisprinzipien des Jenaplans

- Schulqualität im Jenaplan
- Schule als Lebensstätte – umfassendes Modell von Kind, Umgebung, Gesellschaft
- Bedeutung der Lernumwelt für wertorientiertes und selbständiges Lernen
- Lebensbezug von Inhalten und Methoden
- Konzept des ‚natürlichen Lernens‘
- Prinzip der Stammgruppe und deren gruppensoziale Bedeutung
- Rhythmisierung des Lernens, Prinzip des Wochenplans
- Der Raum als ‚dritter Pädagoge‘
- Konstruktion von Wochenplänen an verschiedenen Beispielen: Verhältnis von Gruppen- bzw. Kern-/Kursunterricht
- Sachunterricht in der Bedeutung der ‚Weltorientierung‘
- Hospitationen in der Praxisschule

Bildungsgrundformen des Jenaplans

- Bedeutung pädagogischer Grundformen (Arbeit, Gespräch, Spiel, Feier) für die kindliche Gesamtentwicklung
- Formen der Arbeit unter didaktischen und sozialen Aspekten (Freies Lernen, Wochenplanarbeit, Projektarbeit, Übungsformen...)
- Entdeckendes, experimentierendes, selbständiges Lernen...
- Form und Funktion von Arbeitsmitteln
- Formen schulischen Spiels (Lernspiel, Puppenspiel, szenisches Spiel, Rollenspiel...)
- Formen des Gesprächs (gelenktes vs. freies Gespräch, Partner-, Gruppengespräch, Diskussion...)
- Formen der Feier (von Lehrpersonen, von den Schülerinnen und Schülern gestaltete, Schulgemeindefeiern, Gruppenfeiern...)
- Bedeutung und Funktion des Kreises (Feier, Bericht, Reflexion, Lesen, Gespräch...)
- Hospitationen in der Praxisschule
- Spezielle soziale Formen des Schullebens (Patenschaften, Helfersystem, Korrespondenzen, Experten im Unterricht...)
- Lehr- und Lernorganisation für lern- und körperlich beeinträchtigter Kinder

Einsatzbereich/Qualifikation

Absolventinnen und Absolventen des Hochschullehrgangs Jenaplan-Pädagogik sind befähigt, ggf. in allen Schulformen das Schulleben sowie den Unterricht nach den Prinzipien der Jenaplan-Pädagogik zu gestalten und Unterricht zeitgemäß im Sinne Peter Petersens zu strukturieren, anzuleiten. Sie sind somit in der Lage, sich aktiv an einer inklusiven kindgerechten Schulentwicklung zu beteiligen.

Aus der Studienordnung: Anwesenheitsregelung

Diese Regelung gilt für Bachelor-Studien und Hochschullehrgänge

Veranstaltungen des Typs Seminar, Übung:

Es besteht eine Anwesenheitsverpflichtung von 75 % in jeder LV.

Veranstaltungen des Typs Praxis: 100 %-ige Anwesenheitsverpflichtung - Fehlen aus Krankheitsgründen muss in angemessenem Ausmaß nachgeholt werden.

Die Anwesenheitsregelung gilt jeweils getrennt für Herker, Karner, Woger. es sind formal eigenständige Lehrveranstaltungen. Dies gilt auch ggf. für online-Seminare.

Entschuldigt: nachweisliche Verpflichtungen am Schul- bzw. Dienststandort.

Beurteilung: Note: setzt sich aus den Studienaufträgen der einzelnen Lven zusammen, immanenter Prüfungscharakter

Arbeitsaufträge: Lesen Fachliteratur, Praxisreflexion, Vergleich mit aktueller Bildungsdiskussion, Internetrecherche,

Letzter Abgabetermin für das 1. Semester: 28.2.2022

Seminaristische Aufträge, welche notwendig sind für die weitere LV sind zum vereinbarten Termin mitzubringen.

Zeit: jeweils Dienstag, 15.45 – 20.00, **Online oder Präsenz**

- ✓ **Hospitationen:** werden je nach Covid-19-Regelungen möglich gemacht. Mögliche Hospitationstermine in der Jenaplan-Klasse der Praxisschule der KPH Graz werden Teil der LV von Mag. Karner sein.

5.10.	Herker	Start, Konzeptvorstellung Online
12.10	Karner	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Zugang zum Jenaplan – Chancen des Jenaplans im eigenen pädagogischen Umfeld
19.10	Woger	Gespräch
26.10.	Feiertag!!	
2.11.	Herker	<ul style="list-style-type: none"> • Reformpädagogik heute, Konzepte im Vergleich - Standing • Veränderte Kindheit Internationale Einblicke
9.11.	Karner	Basisprinzipien
16.11.	Woger	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit (online möglich)
23.11.	Herker	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lernen Kinder? Kompetenz- u. Stufenmodelle, • Lernen – ein subjektiver Prozess Methode vs Methodchen Online möglich
30.11.	Karner	Basisprinzipien Zusammenschau und Schulqualität im Jenaplan – Plan Online möglich
7.12.	Woger	Pädagogische Situation
14.12	Herker/ Gruber M.-Th.-	CLIL : Englisch für die Themenarbeit Petersen: Begriffe: Erziehung, Bildung, Persönlichkeit... Heterogenität
21.12	Selbststudium	
11.1	Woger/ Böhmer Bernd	Spielpädagogik , Spiel :
18.1.	Karner	Fortsetzung Schulqualität im Jenaplan Online möglich
25.1.	Herker	Zusammenschau Online möglich
1.2.	Karner	Zeit &Raum Theorie-Praxis-Bezüge schaffen am Beispiel der Hospitation
8.2.	Woger	Feier

Terminplanung Sommersemester 2022 - HLG Jenaplan Pädagogik

	Selbststudium	Faschingdienstag
8.3.	Woger	Elternarbeit, Elternabend
15.3.	Herker	Schulentwicklung Auf dem Weg zur Jenaplanschule
22.3.	Karner	Lernförderliche Leistungsbewertung
29.3.	Woger	Weltorientierung
5.4.	Karner	gelebte Leistung im Jenaplan
19.4.	Woger	Weltorientierung
26.4.	Herker Nicole Scherr	Schulentwicklung – internationale Schulpreise 90 Minuten, Digitalisierung im JP
3.5.	Karner	Leistung sichtbar machen – Erstellen von Lernzielmindmaps
10.5.	Herker / Hribernig	Besuch VS Kalkleiten; Abfahrt 15.30 vom Augustinum Mitfahrgelegenheit
17.5.	Karner	Gastvortrag Sabine Ifkovic, VS St. Oswald bei Plankenwarth
24.5.	Woger	Gelebte Inklusion Gäste: Claudia Steinbeck, Irene Loder- Taucher
31.5.	Woger	Theorie: Methodentraining/Projekt
7.6.	Karner	Leistung: Konsequenzen und Handlungsoptionen für die eigene Praxis
14.6.	Woger	Verändertes Lehrer*innenbild durch den Jenaplan
21.6.	Herker	JP Schulen international
28.6.	Herker Karner Woger	Präsentationen Sommertermin
30.6.	Herker Karner Woger	Präsentationen (nur wenn zahlenmäßig nötig)

Abschluss des Lehrganges: Präsentation des JP – Projektes: (siehe Infoblatt Projektarbeit und Erstinformation):

Sommertermin:

- Abgabe des Antrags und des Konzeptes zur Genehmigung der Projektarbeit: bis Ende März 2022
- Abgabe der Projektarbeit im Studiensekretariat (gebunden oder spiralisiert) und in digitale Form als pdf an susanne.herker@pph-augustinum.at bis spätestens 10. Juni
- **Herbsttermin:** Abgabe des Antrags und des Konzeptes zur Genehmigung der Projektarbeit: bis Ende Mai 2022
- voraussichtlich Mittwoch **21.9.2022**, Abgabe der Arbeiten spätestens bis **12..September 2022**

Pflichtliteratur:

- **Jacobs, T. & Herker, S. (Hrsg.) (2018): Jenaplan-Pädagogik in Konzeption und Praxis. Aktuelle Perspektiven für eine moderne Schule. Ein Werkbuch.** Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.
- Peter Petersen: Der Kleine Jenaplan, Beltz Verlag
- Kees Both: Jenaplan 21. Schneider Verlag
- Publikationen Herker u. Karner : www.jenaplan/publikationen.at

Zitationsweise:

Für alle Arbeiten an der KPH gilt eine einheitliche Zitationsweise. Der Leitfaden dafür finden Sie auf der KPH Graz-homepage

https://pph-augustinum.at/dateien/Ausbildung/Studienmanagement/Zitierleitfaden_PPH_Augustinum_1_6_01102021.pdf

Bitte: Änderung der Mail- Adresse oder der Telefonnummer unverzüglich bei hochschullehrgaenge@pph-augustinum.at mitteilen!

Da Team freut sich über eine gedeihliche Zusammenarbeit und wünscht einen erfolgreichen Lehrgang!

Susanne Herker (Leitung) susanne.herker@pph-augustinum.at
Klemens Karner klemens.karner@pph-augustinum.at
Christine Woger christine.woger@pph-augustinum.at